



Viele kreative Köpfe beim Gruppenbild: Gemeinsam mit den Mitgliedern der Jury und den Experten aus den betreuenden Unternehmen und den Ehrengästen präsentierten sich die Preisträger am Montagabend im Beruflichen Schulzentrum Wertheim. Fotos: Günter Herberich

# Den Erfindergeist geweckt

**Wettbewerbe:** Bei den »Kreativen Köpfen« hat Kai Fleuchaus mit dem Flunder-Unterschrankstaubsauger die Nase vorn

Von unserem Mitarbeiter  
**GÜNTER HERBERICH**

**WERTHEIM-BESTENHEID.** Ein Insektenstaubsauger, bei dem die Tiere lebendig im Staubsaugerbeutel landen oder eine Bus-Stoppknopf-App? Bei der achten Auflage des Wettbewerbs »Kreative Köpfe« gab es wieder allerhand Erfindungen.

Am Montagabend wurden in der Aula des Beruflichen Schulzentrums Wertheim die Preise an die Sieger des Ideenwettbewerbes in den unterschiedlichen Kategorien verliehen. »Man muss nur einfach eine Idee haben und Erfindergeist, davon leben wir. Die Kreativen Köpfe sind auf der richtigen Spur«, sagte Manfred Breuer, Schulleiter des Beruflichen Schulzentrums Wertheim (BSZ).

Es war in der Tat erstaunlich, auf welche Ideen die Schüler gekommen sind, beispielsweise eine »schlaue Multifunktionspflanzhilfe« zu bauen oder eine Entmantelungspistole zu kreieren. Zu guter Letzt war es der »Flunder-



Den ersten Preis in der Gesamtwertung sprach die Jury Kai Fleuchaus vom Beruflichen Schulzentrum Wertheim für das Projekt Flunder-Unterschrankstaubsauger aus.

Unterschrankstaubsauger« von Kai Fleuchaus, der seinem Erfinder am Montagabend den ersten Preis in der Gesamtwertung bescherte.

Kai Fleuchaus ist, was den Wettbewerb betrifft, ein »alter Hase«: Er war bereits zum sechsten Mal dabei. Nun stand er erstmals ganz oben auf dem Siegereppchen. Zuvor gab es lobende und anerkennende Worte. »Wir sind hart am Puls der Zeit«, stell-

te Breuer fest.

Jürgen Lutz freute sich für den Förderverein »Kreative Köpfe«, dass der Wettbewerb dazu beigetragen hat, die schlummernde Kreativität der Schüler zu wecken. Von den Ideen war die Jury begeistert und überzeugt. »Es hängt von dir selbst ab, ob du das neue Jahr als Bremse oder als Motor benutzen willst«, zitierte Bürgermeister Wolfgang Stein Henry Ford. Das Zitat sollte die jungen

Leute zur Teilnahme am Wettbewerb anspornen. Dies hat funktioniert: 20 Gewinner wurden für ihre Ideen ausgezeichnet.

## Elf Ideen zugelassen

Der Erfindergeist der jungen Menschen wurde von ihren Experten aus der hiesigen Industrie umgesetzt. Wettbewerbsleiterin Iris Lange-Schmalz gab mit Humor einen Rückblick auf die diesjährige Wettbewerbsrunde. Die 95 Ideen seien Rekord. Elf Ideen wurden letztendlich zugelassen.

20 »Kreative Köpfe« haben schließlich die Ärmel hochgekrempt und in vier Monaten ihre Ideen realisiert. »Die Würfel sind gefallen«, sagte Lange-Schmalz. Zufall war es allerdings nur, in welcher Reihenfolge Lange-Schmalz die Projekte noch einmal präsentierte. Jurymitglied Wolfgang Konrad übernahm gemeinsam mit ihr die Preisverleihung.

Dann nutzten die Gäste die Möglichkeit, sich an den Tischen der »Kreativen Köpfe« selbst davon ein Bild zu verschaffen, wie der Erfindergeist der Jugendlichen umgesetzt wurde.

## Im Überblick: Die Preisträger des Wettbewerbs »Kreative Köpfe«

Den ersten Preis in der Gesamtwertung sprach die Jury **Kai Fleuchaus** (BSZ Wertheim) für seinen Flunder-Unterschrankstaubsauger (Lutz Pumpen GmbH) aus. Der zweite Preis in dieser Kategorie ging an **Antonia Schäfer und Alina Mandefro** von der Comenius-Realschule Wertheim (CRW) für ihren »Araneasauger«. Dabei wurden sie von der Firma Brand unterstützt. Auf dem dritten Platz landeten **Levin Gegenwirth und Robin Scharnbacher** (CRW) für ihren »Noti« (König & Meyer). Diesen soll es eventuell künftig für unter 30 Euro im Laden zu kaufen geben. Den

ersten Preis in der Kategorie Innovation und Kreativität gab es für **Lenny Ferreira Rei, Nils Hilger und Julian Pernfuss** (CRW). Sie hatten mit »Easy-Rope« (Wilhelm König Maschinenbau) ein Hundeleine-Halsband entwickelt. **Nathan Homas und Eric Herberich** vom Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Wertheim (DBG) freuten sich über den zweiten Platz mit ihrer Bus-Stoppknopf-App (Industronic). Sieger in der Kategorie Schonung von Ressourcen wurden **Elena Amend und Laura Dieser** (CRW) mit dem »Unique ink refiller« (Brand). Den zweiten Platz erreichte

**Jonas Meyer mit Justin Fischer** von der Gemeinschaftsschule Wertheim (GMS) mit ihrem »Maus-Controller-Switch X« (Industronic in Kooperation mit Firma Brand). Den dritten Platz holten sich **Anna Dertinger und Lisa Traut** (GMS) mit dem »2 in 1 Halfter für Pferde« (Eugen Woerner). Der »Schnellhefter mit aufklappbarem Namensfach« (Kurtz Holding) brachte **Kilian Voit und Gustav Schmidt** (DBG) den ersten Platz in der Kategorie »Technische Realisierung«. Die »Entmantelungsmaschine« (Aquila Wasser-aufbereitungstechnik) von **Arif Dalbay**

bekam den ersten Platz in der Kategorie Marktfähigkeit, während die jüngste Teilnehmerin **Viktoria Sendelbach** (DBG) mit ihren elf Jahren den ersten Platz in der Kategorie »Präsentation« bekam. Das Projekt »V1 die schlaue Multifunktionspflanzhilfe« war ein richtiger Hingucker. Rektor Hans-Peter Otterbach und Lehrerin Denise Voit konnten für die **Comenius-Realschule** wiederholt den **Schulpreis** in Empfang nehmen. Die prämierten Ideen werden nach Ende der Pfingstferien in der Stadtbücherei Wertheim ausgestellt. (gher)